

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 31. März 1974, 7.45 Uhr :

Mit abnehmendem Hochdruckeinfluß ist laut Wetterwarte verbreitet Bewölkung mit nur einzelnen Aufhellungen zu erwarten. Strichweise hat geringer Niederschlag eingesetzt. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus Süd bis Ost. Die Nullgradgrenze liegt untermittags zwischen 2000 und 2500 m Höhe.

Tageserwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung führen zur Auslösung von Lawinen, die nur noch in Ausnahmefällen größere Ausmaße annehmen können. In den noch nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen ist daher vor allem in den Mittags- und Nachmittagsstunden etwas Vorsicht zu empfehlen.

Auch im Tourenbereich hat sich die Situation verbessert. Durch das nächtliche Gefrieren der oberen Schneeschichten ist bereits eine teilweise Verfirnung eingetreten. Die Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen hat wesentlich abgenommen. Trotzdem ist zu empfehlen, Schitouren auf die frühen Tagesstunden zu beschränken. Vorsicht und überlegte Routenwahl sind weiterhin geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.